

# Chronik für den Monat Dezember 1918

Autor(en): **Coaz, C.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1919)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-396100>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rücken. Die Bündner verloren in diesem Gefechte 48, die Österreicher über 100 Mann.<sup>29</sup>

Von der Burg Alt-Aspermont nahm die *Familie Flugli*, aus der zwei Bischöfe der Churer Diözese (Johann V. 1601—1627 und Johann VI. 1636—1661) hervorgingen, schon unter dem erstern das Prädikat *von Aspermont* an. Kaiser Mathias vermehrte den Flugli 1606 ihr Stammwappen mit demjenigen der Ritter von Aspermont.

Die schöne Turmruine trotzte bis zum Jahre 1878 allen Gewitterstürmen. Da stürzte am 11. April mittags der weithin sichtbare Turm unter donnerähnlichem Getöse in das Tobel. Die obern verwitterten, nach dem Tobel abfallenden Felsschichten hatten dem vielhundertjährigen Drucke des Turmgebäudes nachgegeben. Eben hütete der Trimmiser Ziegenhirt seine gehörnte Schar an der steilen Burghalde, als der Turm einstürzte. Drei Ziegen wurden von den herunterkollernden Trümmern erschlagen. Der Hirt selbst schwebte in großer Gefahr, auch das Leben zu verlieren.<sup>30</sup>

Vom letzten Vogt auf Aspermont geht die gleiche Sage wie vom letzten Ritter auf Fragstein. Auch hier hat also nach dem Volksglauben wie an vielen andern Orten „das Schwirren eines Pfeiles dem Volke die Freiheit gebracht“.

---

## Chronik für den Monat Dezember 1918.

C. Coaz.

1. Das christlich-soziale Verkehrspersonal der Schweiz hat sich heute als selbständige Berufsorganisation konstituiert.

Im Dienste des Vaterlandes starben an den Folgen der Grippe: Oberleutnant Constanz v. Jecklin, Sohn des Herrn Dr. von Jecklin in Zizers, Gebirgs-Infanterie-Bataillon 92 (Nachruf „Fr. Rät.“ Nr. 296); Martin Belz von Schiers, Füsilier Bat. 92; Friedr. Johann Donatz von Sils i. D., Säumer Bat. 91; Jakob Georg Rageth von Ems, Füsilier Bat. 91. — Ebenfalls als Opfer der Grippe starb in Chur im Alter von 27 Jahren Georg Clopath, Sekretär des kantonalen Bauamtes. (Nachruf „N. B. Ztg.“ Nr. 284.)

Das Asyl Realta ist in seinen baulichen Anlagen nun vollendet.

<sup>29</sup> Fort. Sprecher, Geschichte der Kriege und Unruhen, I, 360.

<sup>30</sup> Freier Rätier, 1878, Nr. 88.

In der Villa Planta in Chur findet vom 1.—8. Dezember durch die Bündner. Vereinigung für Heimatschutz die Gedächtnis-Ausstellung des Bündner Malers Christian Conradin sel. statt.

**2.** An den Folgen der Grippe, die sie sich im Dienste des Vaterlandes zugezogen, sind gestorben: der als tüchtiger Botaniker bekannte Lehrer Martin Zoja von Klosters, Gefr. des Bat. 92 (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 285); Paul Bargätzi, Füsilier Bat. 92; Basilius Wenzin von Medels i. O., Füsilier Bat. 91; Martin Janki von Waltensburg, Bäckerkompagnie 9; Johann Pool von Celerina, Bäckerkomp. 9.

Der Bundesrat hat Herrn Generaladjutant Oberstdivisionär Dr. Friedrich Brügger zum Oberstkorpskommandanten befördert, und im Ständerat wurde Herr Brügger heute mit 28 von 30 Stimmen, also fast einstimmig, zum Präsidenten gewählt.

**3.** Um den in den Churer Spitälern und im ganzen Kanton Graubünden befindlichen grippekranken Soldaten der Gebirgsbrigade 18 zu helfen, ist in Chur die Sammlung weiterer Gaben organisiert worden.

Die Einberufung der Bündner Schützenkompagnien I und II/7 ist durch Bundesratsbeschluß auf den 9. dieses Monats verschoben worden.

Im Militärspital St. Gallen starb an der Grippe der auch im Bündnerland bekannte Kommandant der Telegraphen-Pionier-Kompagnie 6, Hauptmann Büchi; im Militärspital Weinfeldern Josef Jenal von Samnaun, Füsilier Bat. 93; in Thusis Georg Veraguth, Füsilier Bat. 91 und in Untervaz Lorenz Hug. Auf der Lenzerheide starb im Alter von 55 Jahren Hotelier Kaspar Bossi.

**4.** In Klosters starb im Alter von 74 Jahren Oberstlt. Math. Roffler. (Nachruf „Fr. Rätier“ Nr. 289, „Graub. Generalanz.“ Nr. 50.)

**5.** Die Kirchgemeinden Medels und Sufers im Rheinwald haben ihrem sozialistischen Pfarrer in unmißverständlicher Weise und fast einstimmig den Rat erteilt, weiterhin die kirchlichen Vorträge in den genannten Gemeinden zu unterlassen.

In Sagens wurde heute Nationalrat Dr. A. Steinhauser beerdigt. Am Grabe sprach als Vertreter des Nationalrates Herr Dr. Eisenring.

In Fetan fiel Frau Rosa Nuotcla-Perl der Grippe zum Opfer und in Remüs Fräulein Anna Vonmoos.

In Samaden starb an den Folgen der Grippe Christian Niggli, Betriebschef des dortigen Elektrizitätswerkes. In Ems starb Joh. T. Fetz, der während etwa 40 Sommern in den Alpen als Senn seinen Beruf ausgeübt hat.

Laut Bulletin des Sanitätsdepartements beträgt die Zahl der gemeldeten Grippefälle im Kanton 2330 gegenüber 2257 in der früheren Woche, in Chur 310 (229) ausschließlich 62 Soldaten. Todesfälle 28 (17).

Herr Richard Niggli von Grüşch, Sohn von Herrn Prof. Niggli in Bern, ist von der Regierung des Kantons Waadt als Forstinspektor des 5. waadtländischen Forstkreises mit Amtssitz in Château-d'Oex ernannt worden.

**6.** Nikolaustag. Derselbe wurde in Chur in altgewohnter Weise begangen.

Der Schulrat der Gewerbeschule in St. Moritz hat, gestützt auf die ungünstigen Verhältnisse (Grippe-Epidemie) beschlossen, die Kurse diesen Winter nicht zu eröffnen, da keine Gewähr vorhanden wäre, daß die Kurse ohne Unterbruch und mit genügender Schülerzahl durchgeführt werden könnten.

Auf der Lenzerheide verschied im Alter von 68 Jahren Fräulein Catharina Cantieni und in Filisur im Alter von 62 Jahren Frau Menga Accola-Bätschi. In Chur starb an den Folgen der Grippe Frau Wilhelmine Thaller-Mani im Alter von 52 Jahren.

Die juristische Fakultät der Universität Basel hat den Herrn Andreas Schlanser, von Somvix, zum Doktor beider Rechte promoviert.

Mons hat seit dem 30. November das elektrische Licht.

**7.** Der Verwaltungsrat der Rhätischen Bahn nahm in seiner heutigen Sitzung den einläßlichen Bericht der Direktion über den Verlauf des Landesstreiks vom 12./14. November entgegen. Er billigte die von der Direktion in der Angelegenheit getroffenen Maßnahmen unter wärmster Verdankung und wünscht, daß alle Streikleiter aus dem Dienste der Rhätischen Bahn ausscheiden. Nach einer von der Direktion abgegebenen Erklärung nehmen die Elektrifizierungsarbeiten Bevers-Filisur einen erfreulichen Fortgang, so daß die elektrische Inbetriebnahme dieser Strecke auf Ende dieses Winters in Aussicht genommen werden kann.

In Chur starb Fräulein Magdalena Hunger. An der Grippe verschied daselbst auch Hans Hohli Lokomotivführer der Rh. B. Im Grippekrankendepot Neubach starb als Opfer seines freiwillig geleisteten Dienstes Egon Schweizer von Chur. In Andeer starb Landwirt Michael Melchior im Alter von 52 Jahren an den Folgen der Grippe.

Dem Freibettenfond des Krankenhauses Thusis wurden zum Andenken an eine im Spital verpflegte Patientin 2000 Fr. geschenkt.

**9.** In Zürich starb als Opfer der Grippe der bekannte Schriftsteller und frühere Münstertaler Pfarrer William Wolfensberger im Alter von 30 Jahren. In Vicosoprano verschied im Alter von 82 Jahren Frau Cornelia Maurizio geb. Baldini. In Chur ist der erste Kantonsschüler, Luzi Nadig von Parpan, Schüler der 3. Klasse, der Grippe erlegen. In Mastrils fiel 19 Jahre alt Fridolin Winkler der Grippe zum Opfer.

**10.** Die Historisch-antiquarische Gesellschaft Graubündens hielt ihre Eröffnungssitzung ab. Sie ernannte Herrn alt Re-

gierungsrat Plaz. Plattner als Mitbegründer der Gesellschaft und in Anerkennung seiner hohen Verdienste um dieselbe einstimmig zum Ehrenpräsidenten. Herr Dr. F. Jecklin machte Mitteilung über die neuen Erwerbungen für das Rätische Museum. Er referierte insbesondere über die neuesten römischen Funde in der Custorei Chur und über die Siegel der Talschaft Safien.

In Ilanz starb im Alter von 71 Jahren alt Postkondukteur Florian Gabriel. Der Grippe zum Opfer fielen der junge Aufseher von Realta Hans Cadisch von Flerden und in Chur im Alter von 18 Jahren Veronica Veraguth.

**11.** Am 24. Oktober 1917 ist an der Isonzofront nach letzten Berichten gefallen: Fortunat Ambrosius Andreas Sprecher von Bernegg, stud. geol., Oberleutnant der Reserve und Kommandant einer österreichischen Gebirgbatterie.

In Malix starb im Alter von 70 Jahren alt Zuckerbäcker Joh. Meng.

In Zürich hat Herr Joos Wolf von Davos, Sohn des Herrn Landammann J. Wolf, das medizinische Staatsexamen bestanden.

Herr Arnulph Balzer, Sohn des Herrn Ingenieur Amilian Balzer in Chur, hat am Polytechnischen Institut Strelitz in Mecklenburg die Schlußprüfung als Bauingenieur bestanden.

**12.** In Chur starben: Frau Regierungsstatthalter A. Hemmischer im Alter von 85 Jahren, Fräulein Klara Alwina Walther im Alter von 72 Jahren, Fräulein Agathe Zingg im Alter von 71 Jahren und Frau Lina Steinegger-Kipfer im Alter von 27 Jahren. Als Opfer der Grippe verschied im Alter von 43 Jahren Christian Lenggenhager, Chef des Telegraphenbureaus (Nachruf: „Freier Rätier“ Nr. 293, „Neue Bünd. Ztg.“ Nr. 294). In Ponte starb im Alter von 49 Jahren Frau Therese Michel geb. Niederegger. In Malix unterlag der Grippe Giacomini Meng im Alter von 68 Jahren, in Untervaz Frau Anna Joos im Alter von 57 Jahren, in Klosters Anton Marugg im Alter von 24 Jahren.

In der Woche vom 30. November bis 6. Dezember zählte der Kurort Davos 3127 Gäste, ohne die 1000 kurbedürftigen Internierten, wovon 72 Passanten. In der gleichen Zeit des Vorjahres waren es 2934 Personen, wovon 97 Passanten. Seit 1. Januar waren es 17 393 Gäste gegen 16 928 in der gleichen Zeit des Vorjahres.

**13.** Der Skiklub Alpina St. Moritz hielt heute seine Generalversammlung ab. Er zählt 339 Mitglieder. Seine Klubhütte Corviglia wurde im vergangenen Jahr von 1139 Personen besucht. Herr Telegraphendienstchef R. Jilli, der langjährige Vorsitzende, wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Derzeitige Präsident ist Herr Nater.

In Urmein starb im Alter von 68 Jahren Frau Menga Meßmer-Nutt. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 298.) In Suren bei Sent starb Johann Valentin, ebenfalls 68jährig. In Vicosoprano unterlag der Grippe Fr. Elena Pool im Alter von 33 Jahren.

**14.** In Trimmis verschied alt Landammann Christian Gadiant im Alter von 80 Jahren (Nachruf: „Bündner Tagblatt“ Nr. 296). Als Opfer der Grippe starb in Arosa Frau Dr. Lichtenhahn. In Chur starb im Alter von 34 Jahren Frau Clarissa Stingelin-Klauser.

Die Grippefälle sind in Thusis laut „Bd. P.“ soweit zurückgegangen, daß das von der Gemeinde geschaffene Notspital aufgehoben werden konnte. Das Notspital ist nun fast drei Monate in Betrieb gewesen und es sind in demselben ebensoviele, wenn nicht noch mehr auswärtige Grippekranke als Gemeindeglieder verpflegt worden.

**15.** Bei der bürgerlichen Abstimmung in Chur sind von den fünf Einbürgerungsgesuchen drei angenommen und zwei abgelehnt worden.

In Crusch verschied im Alter von 48 Jahren Frau Mengia Vital-Rimathé. In Madulein ist Stationsvorstand Florian Flutsch der Grippe zum Opfer gefallen.

**16.** Die Fusionierung der elektrischen Werke des Oberengadins bildet seit einiger Zeit den Stoff zum Studium für die Techniker und die Besitzer der Werke selbst. Eine Prüfung ist im Gange und wird zeigen, ob in Sachen weitere Schritte getan werden können. („N. B. Ztg.“)

Wie man dem „Eng. Expr.“ mitteilt, steht eine Gesellschaft in Gründung, die bezweckt: 1. Aufnahme von Photos der Landschaft vom Flugzeug aus, Vertrieb derselben; 2. Ausführung von regelmäßigen Passagierflügen und zwar Zürich (und Zwischenstationen) — Engadin. Die besten Schweizer Alpenflieger haben sich zur Verfügung gestellt. Die Flüge würden während jeder Saison ausgeführt und zwar mit Start und Landung im Engadin, in St. Moritz, Sils oder Samaden.

In Luzein starb in seinem 83. Altersjahr Dr. med. Karl Geib. Der Grippe fielen zum Opfer: in Davos-Glaris Jakob Wettstein im Alter von 31 Jahren; in Trins Frl. Emma Coray im Alter von 19 Jahren und in Bern Leonhard Ragaz von Tamins im Alter von 17 Jahren.

**17.** Fräulein Dr. Meta Salis-Marschlins in Basel hat der Kantonsbibliothek die Summe von Fr. 5410 geschenkt, mit der Bestimmung, daß Fr. 5000 bis zu weiterer Verfügung angelegt, der Zins davon und die restlichen Fr. 410 zur Anschaffung von Büchern verwendet werden sollen. Der Kleine Rat hat das schöne Geschenk angenommen und verdankt.

Als Verwaltungsgehilfe für das Asyl Realta wurde aus 33 Anmeldungen gewählt Herr Leonhard Fopp, Sohn, in Küblis.

Letzte Woche hielt im Kolloquium Davos-Greifensee Herr Pfr. Hirzel ein Referat über kirchliche Gemeindeabende.

An Stelle des Pfarrers Hs. Rihner, der seine bisherige Pfarrstelle in Splügen-Sufers-Medels i. Rh. aufgegeben und diese



Pfründe bereits verlassen hat, amtet einstweilen mit Zustimmung des kantonalen Kirchenrates Herr Pfarrer Ernst Preiswerk aus Basel.

Einen schönen Akt der Solidarität übten die nachdienstpflichtigen Thurgauer aus, indem sie das ihnen von ihren Landsleuten in so reichem Maße zugesandte Obst mit den Bündner Kameraden am Umbrail teilten.

In Ilanz starb im Alter von 83 Jahren Konradin Casparis.

**18.** Die Naturforschende Gesellschaft Graubündens hielt ihre Eröffnungssitzung ab. Der Präsident gedachte des Hinschieds der verdienstvollen Mitglieder Pater Dr. Hager, Oberforstinspektor Dr. Coaz, Hauptmann Paul Bener, Frl. Marie von Gugelberg und Lehrer M. Zoja. Im Anschluß an die Vorweisung zweier für die Kantonsschule bestimmter Reliefs machte Herr Prof. Dr. Tarnuzzer eingehende Mitteilungen geologischer und geographischer Art.

Die Bündner Frauenschule hat wegen der Grippe den Beginn sämtlicher Kurse auf den Monat April verlegt. Das Gebäude der Frauenschule in Chur dient bekanntlich als Notspital.

Das Notspital für grippekranke Soldaten in der Stickerei Neubach in Chur hat seine Tore geschlossen, nachdem seit dessen Eröffnung am 16. November a. c. nahezu 200 grippekranke Soldaten dort verpflegt worden sind.

Im Priesterseminar St. Luzi hat der neue Verwalter, H. H. Jakob Battaglia, bisher Pfarrer in Conters, sein Amt angetreten.

In Maienfeld starb im Alter von 32 Jahren als Opfer der Grippe Hauptmann Paul Tanner (Nachruf: „Fr. Rätier“ 1919, Nr. 2).

Aus Graubünden reisen heute zirka 200 Internierte über Konstanz in ihre deutsche Heimat zurück.

**19.** Von der kantonalen Regierung wurde der Bericht des Militärdepartements entgegengenommen, wonach der Ehrensold aus der kantonalen Kasse für die Truppen des Aufgebotes beim Landesstreik eine Ausgabe von rund Fr. 52 000 ausmacht. Um es zu ermöglichen, daß allen über Weihnachten im Felde stehenden Bündner Wehrmännern ähnlich wie denen aus andern Kantonen ein angemessenes Weihnachtsgeschenk überreicht werden kann, beschließt der Kleine Rat hierfür einen Beitrag von Fr. 1000 aus Kantonsmitteln zu leisten.

Der Präsident der Vormundschaftsbehörde Chur, Herr Dr. Paul v. Sprecher, hat dem Kreisgericht auf Ende dieses Jahres seine Demission eingereicht, die von der Wahlbehörde unter Verdankung der langjährigen guten Dienste angenommen wurde.

In Grüşch starb im Alter von 65 Jahren Frau Ursula Thöny-Gillardon.

**20.** Die Grippe hat in Luzein kurz hintereinander Vater, Mutter und zwei Töchter der Familie Nätt-Putzi hinweggerafft. Drei Kinder bleiben allein zurück.

Im Kulmhotel in St. Moritz eröffnete der Zürcher Maler und Graphiker Schmidbauer eine Ausstellung seiner jüngsten Arbeiten aus dem Tessin, Wallis und Engadin.

**21.** Vom Verwaltungsrat der Bündner Kraftwerke wurde heute das Verwaltungsreglement durchberaten und in Kraft gesetzt. Um die großen, schwierigen Probleme, die an die Gesellschaft herantreten, richtig lösen zu können, wurde beschlossen, die Direktorstelle sofort zu besetzen.

Mit heute wird laut „E. P.“ Samaden militärfrei, nachdem diese Ortschaft seit dem 31. Juli 1914 mit Stäben und Truppen beständig besetzt war.

Die Maul- und Klauenseuche hat sich in Samaden weiter verbreitet. Dagegen ist die Grippe im Engadin in erfreulichem Abnehmen begriffen. Das Grippespital in Celerina konnte bereits vor acht Tagen geschlossen werden. Auch aus der Landschaft Davos wird ein weniger starkes Auftreten der Grippe gemeldet.

In Chur ist das wegen der Grippe erlassene Versammlungsverbot vom Kleinen Stadtrat wieder aufgehoben worden.

Die Gebirgs-Sanitätskompagnien V/6 und VI/6, welche zur Pflege grippekranker Kameraden aufgeboden waren, werden dieser Tage in Chur entlassen.

**22.** Das Stimmregister für die Frauen der evangelischen Kirchgemeinde Chur ist aufgestellt und weist 2673 Namen auf, zirka 250 mehr als das der Männer.

In den Churer Stadtschulen werden die Weihnachtsferien ausschließlich auf die Festtage reduziert.

In Arosa veranstaltet der dortige neugegründete Kunstverein eine Weihnachtsausstellung.

In der Versammlung der Sektion der Christlich-Sozialen in Truns hielt Herr Lehrer Paul Tomaschett ein orientierendes Referat über den letzten Landesstreik.

**23.** Der Grütliverein Chur (Sozialdemokratische Volkspartei) hat beschlossen, gegen die Besteuerung der Teuerungszulagen einen Rekurs einzureichen. Dieser geht an die vom Großen Rat in der letzten Session bestellte Rekurskommission.

Von der Rhätischen Bahn werden gegenwärtig Proben angestellt, die Lokomotiven mit Buchenholz zu heizen.

**24.** Die Gebirgs-Infanterie-Kompagnie IV/91, welche im Münstertal-Umbrail im Dienste stand und daselbst während des Ab- und Rückzuges der Österreicher bewegte Zeiten durchgemacht hat, ist nunmehr entlassen worden.

Die Schülerschaft der Kantonsschule hat vor Antritt der Weihnachtsferien beschlossen, den grippekranken Soldaten und deren Angehörigen aus der Schul- und Reisekasse eine Gabe von Fr. 500 zu verabfolgen.

Samnaun verlor durch die Grippe ihren hoffnungsvollen, jungen Mitbürger Dr. phil. Anton Jenal. In Igis starb im Alter von 38 Jahren Kaspar Bernhard. In Bonaduz starb als Opfer der Grippe im Alter von 23 Jahren Kasper Giger.

Herr Dr. med. W. Beeli, Sohn des bekannten verstorbenen Da-



voser Arztes gleichen Namens wird sich mit Neujahr in Davos niederlassen und die medizinische Praxis aufnehmen.

**25. Weihnachten.** Die Schneeverhältnisse ermöglichen auch in der Umgebung von Chur den Schlittel- und Skisport.

**26.** In der renovierten Martinskirche in Chur fand abends die Christbaumfeier der Sonntagsschule unter großer Beteiligung der Bevölkerung statt.

Am heutigen Stephansfest feierte die katholische Pfarrgemeinde Zizers zugleich mit dem 25jährigen Priesterjubiläum ihres Pfarrers P. Jukund Näf aus dem Kapuzinerorden den Dankgottesdienst für die Vollendung der Restauration der Pfarrkirche. Dieselbe (vornehmer, einfacher Barokstil) ward auf Initiative des Pfarrers unter Leitung des Kunstmalers Heimgartner-Altdorf durch Dekorateur Karl Huber, Chur, ausgeführt und wird von den Kunstkennern sehr lobend beurteilt. Am Nachmittag des genannten Festtages fand mit bischöflicher Delegation die Weihe der Orgel statt, welche von der Pfarrgemeinde bei Orgelbauer Kuhn, Männedorf, bestellt worden war und mit ihren 11 klingenden Registern einen imposanten Eindruck macht. Als Fachmänner haben Prof. Bühler, Chur, und Musikdirektor Schäffold, Rorschach, dem Werke volle Anerkennung gezollt. („B. Tagbl.“)

In St. Moritz starb im Alter von 63 Jahren Witfrau Anna Hösang geb. Buol.

In Salux referierte Dr. G. Willi im Katholischen Volksverein über die soziale Frage.

**27.** In München, wohin er vor etlichen Jahren übergesiedelt, starb im besten Mannesalter Max Eugen Raschèr, ehemaliger Direktor der Harmoniemusik Chur und kürzere Zeit auch Instruktor der Kantonsschülermusik.

Die Bürgergemeinde Alvaschein hat Herrn Regierungspräsident Dr. Joh. Bossi einstimmig das Ehrenbürgerrecht verliehen.

**28.** In Soglio sah sich die Behörde zum Einschreiten gegen die Mißstände des Sektenwesens veranlaßt. Es hatte sich daselbst eine Sekte der Darbysten gebildet, die sich allmählich mehrte.

Als der letzte männliche Sproß seines Geschlechts starb dieser Tage in Borgonovo Antonio Pontisella, seines Zeichens Sattlermeister und Bauer, an einem Schlaganfall im Alter von nicht ganz 50 Jahren. Mit ihm erlischt ein bekanntes Vicosopranoer Geschlecht, aus dem etliche verdiente Männer hervorgegangen sind, so der auch aus der „Stria“ bekannte Förderer der Reformation, Giovanni Pontisella, Bannerträger im Schwabenkrieg, der spätere Doktor der Rechte und Chorherr. Sein Sohn und Enkel waren gleichfalls bedeutende, in Chur wirkende Kirchen- und Schulmänner. („Fr. Rät.“)

Von den Samnaunern wird dankend die Wohltat anerkannt, daß ihnen auf ihr Verlangen hin vom kantonalen Sanitätsdepartement ein tüchtiger Arzt und zwei Krankenschwestern für die Behandlung und Pflege der Grippekranken zur Verfügung gestellt worden sind.

Die Zahl der gemeldeten Grippefälle vom 15.—21. Dezember betrug

im Kanton laut Bekanntgabe des Sanitätsdepartements 823 gegen 1371 der Vorwoche; in Chur 91 gegen 209 der letzten Woche. Todesfälle an Grippe wurden 15 (35 vom 7.—14. Dezember) gemeldet.

In Chur starb als Opfer der Grippe Postbeamter Georg Zinsli im Alter von 22 Jahren.

Sämtliche grippekranken Bündner Soldaten, die in St. Gallen evakuiert waren, erhielten vom Ehrensoldkomitee St. Gallen nachträglich noch 20 Fr. zugesandt.

29. In der Martinskirche in Chur tagte die ordentliche Jahresversammlung der evangelischen Kirchgemeinde, an der zum ersten Mal auch Frauen sich aktiv beteiligten.

Der aufopfernde Dienst der Ärzte, Pflegerinnen, Pfleger und freiwilligen Hilfskräfte in den Grippe Spitälern wird von der Churer Bevölkerung in der Tagespresse unter hoher Anerkennung warm verdankt.

Die Volksküche St. Nikolai in Chur soll nach der Brauerei Felsenkeller verlegt und vom 6. Januar 1919 an in größerem Umfange dem Betriebe übergeben werden. Die Leistungsfähigkeit beträgt zirka 1700 Portionen zu 7 Deziliter. Die fertige Suppe wird in heißem Zustande jeden Mittag an sieben Verteilungsstellen in verschiedene Stadtquartiere gebracht, wo sie alle Wochentage jeweils zwischen 11½ und 12¼ Uhr abgegeben wird.

Die Inanspruchnahme der Samadner Suppenküche hat sich ganz wesentlich gesteigert. Es werden in diesen Tagen bis 170 Portionen an guter, nahrhafter Suppe abgegeben.

In Arosa wurde am 27. ds. im Waldsanatorium und heute im Hotel Kulm eine Wohltätigkeitsvorstellung zu Gunsten der Schweizer Wehrmänner in Arosa abgehalten.

In Sedrun und in Schuls werden wieder Skikurse abgehalten.

In Zerneß hat sich ein Skiklub gebildet.

Im Hotel Drei Könige in Chur konzertierte das Unterhaltungsorchester (Dir. Hietschold).

30. Die Schweizerische Schillerstiftung hat Herrn alt Regierungsrat Plazidus Plattner in Chur in Würdigung seines dichterischen Lebenswerkes, vor allem seines „Liedes von den ersten Eidgenossen“ und seiner metrischen Übertragungen der berühmten „Raeteis“ des bündnerischen Humanisten Simon Lemnius, eine Ehrengabe von 1000 Franken überreicht. Herr Plattner erfüllt im nächsten Monat sein 85. Lebensjahr.

Die Universität Zürich hat Herrn Handelslehrer Karl Ragaz von Tamins auf Grund seiner Dissertation „Die Bank für Graubünden, 1862—1914“ zum Doctor oec. publ. promoviert.

Über einen Bürger von Scheid, der in die amerikanische Armee eingereiht worden ist, entnimmt die „Bd. Post“ der amerikanischen Zeitschrift „Butte Miner“ vom 16. November folgendes: Als das zweite Montana-Regiment von Helena nach dem Kriegsschauplatz abzog, war bei demselben auch ein Schweizer, Luzius Luzi, der be-

reits einen guten Ruf als Kämpfer hatte. Bei einer Gelegenheit, als er in Gallatin County auf Posten stand und es eine amerikafeindliche Wirtschaft zu räumen galt, hat er mit seinen Fäusten drei Mann an die Luft gesetzt. Auch war Luzi bei der Waldbrand-Löschmannschaft des Regiments hervorragend tätig. Nun kommt die Nachricht, daß er in Frankreich das Verdienstkreuz für Tapferkeit im Gefecht erhielt. — L. Luzi soll vor seiner Auswanderung nach Amerika Sanitätssoldat beim Bat. 91 gewesen sein.

**31.** Die kantonale Regierung hat eine Schenkung des Herrn Zahnarzt Samuel Montigel im Betrage von Fr. 200 zu Gunsten der Kantonsbibliothek zum Andenken an den 100. Geburtstag seines verstorbenen Großvaters, Kantonsarchivar Kind, verdankt und wird dieselbe zum Ankauf von Werken historischer Richtung verwenden.

In Marmels verschied im Alter von 56 Jahren alt Posthalterin Katharina Ghisletti.

In St. Gallen, wo er seit vielen Jahren praktizierte, verschied an den Folgen der Grippe im Alter von 55 Jahren Dr. med. J. B. C a t h o m a s, ein bekannter, tüchtiger Arzt und fruchtbarer Schriftsteller auf medizinischem und volkswirtschaftlichem Gebiete. (Nachruf: „N. B. Ztg.“ 1919 Nr. 3, „B. Tagbl.“ Nr. 4.)

In Poschiavo starb im Alter von 49 Jahren der dortige Bezirksarzt Dr. Rodolfo Semadeni. (Nachruf: „N. B. Ztg.“ 1919 Nr. 3, „Fr. Rätier“ Nr. 4.)

Herr Gion Guidon hat einen Ruf als Oberförster nach Z e r n e z abgelehnt, da derselbe an seinem bisherigen Posten verbleibt. Gewählt wurde nun ein Berner, Herr Habecker.

Auf der Lenzerheide veranstaltete der dortige Skiklub ein Skifest.

Die St. Moritzer Skisprungkonkurrenz vom letzten Sonntag, der einzigen, die in der Schweiz infolge der anderweitigen Schneeverhältnisse stattfinden konnte, wurde unter unerwartet großer Beteiligung abgehalten. Etwa 1400 Personen seien dabeigewesen.

#### Berichtigung.

Die Direktion der Rhätischen Bahn ersucht uns, in der Chronik für den Monat November 1918 zu berichtigen, daß auch das Bataillon 91 per Bahn am Streiktag in Chur um 9 Uhr anlangte. Die Rhätische Bahn hat in den Streiktagen befördert einen Zug mit Bataillon 93 ab Bevers in der Nacht vom 12./13. November, einen Zug mit Bataillon 91 ab Thusis am Abend des 12. November, einen Zug mit Mitrailleurkompagnie und Train des Bataillons 93 am 13. November. Sie hat außerdem alle Einrückenden aus den Talschaften an ihre Korps sammelplätze gebracht, also alle von ihr verlangten Mobilisationstransporte bewältigen können. Zu Fuß dislozierte auf Befehl des Brigadekommandos nach Verständigung mit der Rhätischen Bahn nur Train und Mitrailleurkompagnie des Bataillons 91 von Thusis nach Chur.